

Autobrand führt zu langen Staus

SCHWARZENHOLZ/WADGASSEN (rup) Totalschaden hat ein Fahrzeugbrand am Montagmittag auf der Autobahn 8 zwischen Saarwellingen und Nalbach gefordert. Beim Eintreffen der Einsatzkräfte des Saarlouiser Löschbezirks Ost stand das Fahrzeug bereits in Flammen. Mittels Schnellangriffsrohr konnte das Feuer unter Atemschutz dennoch schnell gelöscht werden. Durch weitere Trupps wurden auslaufende Betriebsmittel gebunden. Darüber hinaus kam auch der Verkehrssicherungs-Anhänger des Löschbezirks West zum Einsatz.

Rund 400 Meter vor der Einsatzstelle machte er auf die Gefahrenstelle aufmerksam und warnte

den nahen Verkehr frühzeitig vor. Dennoch waren bei dem eineinhalbstündigen Einsatz Staus und Verkehrsbehinderungen unvermeidbar.

Eine ungenaue Ortsbezeichnung sorgte zudem für ungewollte Verzögerungen auf der Anfahrt. Ursprünglich war der Autobrand zwischen den Anschlussstellen Saarwellingen und Nalbach gemeldet worden. Auf dem angegebenen Streckenabschnitt konnte jedoch von den Feuerwehkräften kein Schadensereignis festgestellt werden. Die Brandörtlichkeit befand sich vielmehr zwischen den Anschlussstellen Schwarzenholz und Schwalbach. Mit den wärmeren

Außentemperaturen scheint auch die Zahl der Autobrände zuzunehmen. Es vergeht kaum ein Tag, an dem nicht ein brennendes Fahrzeug gemeldet wird.

Und auch Elektrofahrzeuge können brennen. So wurde am vergangenen Wochenende, wie die Polizei mitteilt, auf dem Wadgasser Mitfahrer-Parkplatz an der A 620 ein elektrisch betriebener Audi ein Raub der Flammen. Auch hier entstand Totalschaden. Das Fahrzeug brannte völlig aus. Die Feuerwehr Wadgassen konnte nur noch ein Übergreifen auf die Umgebung verhindern.

Die genauen Umstände des Brandes sind bislang noch unbekannt. Die Polizei ermittelt.

Am Montagmittag brannte dieses Fahrzeug auf der Autobahn 8 völlig aus. Für die Löscharbeiten musste die Fahrbahn Richtung Luxemburg voll gesperrt, während der Bergungssarbeiten halbseitig gesperrt werden. FOTO: ROLF

RUPPENTHAL

